

Altegrnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 90. Mittwoch, den 31. März, 1819.

Börse in Leipzig,
am 30. März, 1819.

C o u r s e
von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Conv. 20 Fl. Fuss:		P.	G.		P.	G.
Steuerscheine, unverwechs..	à 3 pC.	—	—	Kgl. Partial-Obligat. v. 1807. à 5pC.	—	—
Grosse		—	72 $\frac{3}{4}$	Anleihe durch Frege & Comp.	—	103 $\frac{1}{4}$
Kleinere		—	72 $\frac{3}{4}$	zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	103 $\frac{1}{4}$
ditto verlosbare	à 3 pC.	—	77	Desgleichen von 1810,	—	103 $\frac{1}{4}$
zu 1000 u. 500 Rthlr.		—	77	zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	103 $\frac{1}{4}$
zu 200 u. 100 —		—	—	zu 200 u. 100 —	—	103 $\frac{1}{4}$
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.		—	—	Kammer-Credit-Cassensch.,	58 $\frac{1}{2}$	—
Ank. in d. Reichenbach & Comp.		103 $\frac{1}{2}$	—	zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	59
zu 1000 u. 500 Rthlr.		104	—	zu 100 u. 50 —	—	59
zu 200. 100 u. 50 —		—	—	Desgleichen,	—	69
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.		—	102	zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	69
zu 1000 u. 500 Rthlr.		—	102	zu 100 u. 50 —	—	69
zu 200. 100. 50 u. 25 —		—	—	Leipzig. Stadt-Obligat. v. 1807 à 5pC.	—	105 $\frac{1}{2}$
Central-Steuer-Obligationen, à 5pC.		98 $\frac{1}{2}$	—	zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	105 $\frac{1}{2}$
zu 3000. 2000. 1000 u. 500 Rthlr.		99 $\frac{1}{4}$	—	zu 200. 100 u. 50 —	—	104 $\frac{1}{2}$
zu 200 u. 100 Rthlr.		—	—	zu 200. 100 u. 50 —	—	104 $\frac{1}{2}$
				Spitz-Scheine ohne Zinsen	—	—
				zu 24 bis 30 Rthlr.	—	—
				zu 35 bis 49 —	—	—
				K. S. Cassen-Billets-Anleihe à 5pCt.	—	107 $\frac{1}{2}$
				und 1 pCt. Praemie	—	107 $\frac{1}{2}$
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	107 $\frac{1}{2}$
				zu 200. 100 u. 50 —	—	107 $\frac{1}{2}$

Börse in Leipzig,

am 30. März, 1819.

Course		Briefe	Geld.		B.	G.
im Conv. 20 Fl. Fufs.						
Amsterdam in Ct.	(k. S. 138 2 Mt. —)	—	137 $\frac{1}{4}$	Lyon . . . pr. 300 Fr.	—	—
Augsburg in Ct.	(k. S. — 2 Mt. 99 $\frac{1}{2}$ 3 Mt. 99)	—	100 $\frac{1}{4}$	Paris . . . pr. 300 Fr.	(k. S. — 2 Mt. 77 $\frac{1}{8}$)	—
Berlin in Ct.	(k. S. 102 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. 103 $\frac{1}{4}$)	—	—	Wien in W. W.	(k. S. — 2 Mt. 40 $\frac{1}{2}$)	—
Bremen in Ld'or	(k. S. 7 $\frac{3}{4}$ 2 Mt. 7 $\frac{1}{8}$)	—	—	— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 101 $\frac{7}{8}$ 2 Mt. 101)	—
Breslau in Ct.	(k. S. 103 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. —)	—	103 $\frac{5}{8}$	Louisd'or à 5 Rthlr.	7 $\frac{1}{4}$	—
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 99 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. —)	—	99	Holl. Ducaten à 2 $\frac{1}{4}$ Rthlr.	12 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg in Bco.	(k. S. 146 $\frac{3}{4}$ 2 Mt. 145 $\frac{3}{4}$)	—	—	Kaiserl. d°	11	—
London	(2 Mt. 6. 3 $\frac{1}{2}$ 3 Mt. 6. 3)	—	—	Bresl. à 65 $\frac{1}{2}$ As d°	9 $\frac{1}{4}$	—
				Passir à 65 As d°	8 $\frac{1}{4}$	—
				Species	$\frac{1}{2}$	—
				Preuss. Corrent.	—	102 $\frac{5}{8}$
				Cassen-Billets	—	102
				Wiener Einlösungs-Scheine	—	—
				Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
				Silber 13 L. u. dar. pr. d°	13. 11	—
				niederhaltig d° d°	—	—

Nachricht, die Leipziger Universität betreffend.

Unter dem Vorsitze des Herrn Oberhofgerichtsrathes 16. Doct. Johann Gottfried Müller, vertheidigte am 23sten März d. J. Hr. Gustav Krüg, aus Ziesgelhelm, der Rechte Besißner, nachfolgende, bei Hrn. Starck gedruckte streitige Rechtsfälle:

I. Furiosi filia nubere, filiusque uxorem ducere potest, licet deficiat furiosi consensus.

II. Jus in toro cum filia aut uxore deprehensum occidendi neque patri, neque marito competit.

III. Ex sponsalibus publicis, culpa alterius partis solutis, parti innocenti debetur portio statutaria.

III. Maritus haeres debita defunctae uxoris solvere tenetur.

V. Consensus curatoris in adolescentis sponsalia ineunda non requiritur.

Herrn Krüg's Opponenten waren:

1) Hr. Traugott Wenzel, aus
Grottsch, Jur. Stud.

2) Hr. August Wilhelm Schmidt,
aus Leipzig, Jur. Stud.

Franklin's Antwort auf die Klage über
schwere Abgaben.

Die Abgaben sind allerdings schwer, als
kein wenn wir sonst keine, als an die Obrig-

keit zu zahlen hätten, so wollten wir wohl
fertig werden. Wir haben aber noch ganz
andere, die uns weit schwerer fallen. Unsere
Faulheit zum Beispiel, nimmt uns zweimal
mehr ab, als die Obrigkeit, unsere Eitel-
keit dreimal und unsere Wollust viermal mehr.
Von diesen Abgaben kann uns kein Landes-
deputirter befreien.

Wein - Verzeichniss

von Haufsmann & Seuberlich in Leipzig, am Markt
No. 171. unter Herrn Dr. Ehrlichs Hause.

Rothe Weine. à Bout.		Rhein - Weine. à Bout.	
Guter Languedoc	8 gr.	Niersteiner, Laubenheimer	16 gr.
St. Gilles	9 -	detto	detto 1811r 18 -
Tavelle	10, 12 -	Markbronner 1806r	13 -
Roussillon	10, 12 -	detto 1804r	20 -
Medoc, fin	12 -	detto 1802r	1 Rthlr. - -
Medoc St. Julien	14, 16 -	detto 1811r	1 - - -
Chateau Margaux	20 -	Rüdesheimer 1806r	1 - 8 -
Petit Burgunder	12, 16 -	detto 1811r 1thl.	1 - 8 -
Burgunder, Volnay	20 -	Hochheimer 1802r	1 - 8 -
detto Nuits	1 Rthlr. - -	Schloß Johannesbg 1811r	2 - - -
detto Montrachet (weifs)	1 - 8 -	do do extra 1811r	3 - - -
		detto detto 1806r	3 - - -
Weifse Weine.		Diverse Weine.	
Guter Franzwein	8, 9 -	Muscat Lunel	14, 16 -
Graves	10, 12 -	Malaga	16, 20, 24 -
Haut Barsac	16, 20 -	Madeira Dry sp f.	1 Rthlr. 8 -
Werthheimer	10, 12 -	Portwein	1 - 4 -
Würzburger	10, 12, 14, 16, 20 -	Champagner roth u. weifs	
Steinwein 1798r	1 Rthlr. 8 -	1ste Qual.	1 - 22 -
detto 1785r	2 - - -	Rum Jamaica 16, 18, 20 gr.	1 Rthl.
Leistenwein 1785r	2 - - -	Arac fin	1 Rthl. und 1 Rthl. 8 gr.

Einsatz pr. Flasche ist 2 gr. Auf 12 Flaschen wird eine zugegeben. Auf
Gebinden sind die Preise verhältnißmäßig billiger, laut besonderm Preis-
Courant. Auch an Sonn- und Festtagen ist der Keller zu den gewöhnlichen
erlaubten Stunden offen. —

Joseph Radelli & Comp.

auf dem neuen Neumarkt zwischen Auerbachs - und
Hohmanns Hofe,

empfehlen sich in allen Sorten Chocoladen, en gros, Pfund- und Tassenweise. Auch ist daselbst guter feiner Wein-Bischof, guter Punsch, und feine holländische Liqueure, in Bouteillen und Gla.weise zu haben.

Verkauf. Französische Katharinen-Pflaumen, das Pfund 5 Groschen, sind zu haben bei Hausmann und Seuberlich.

Gardinenfrängen,
weiße und bunte in geschmackvollen Mustern und zu billigen Preisen, verkauft
Friedrich Wilhelm Thümel am Markte Nr. 175.

Gefunden. Eine schriftliche Vorbereitung zur Confirmation, welche am 29sten dies. gefunden ward, kann von dem Berliner abgeholt werden in der Expedition des Tageblattes.

Thorzettel vom 30. März, 1819.

Grimma'sches Thor.	U.	Ranstädter Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Breslauer r. Post	6	Hr. Präsident von Bahrdf, von Raumburg, im gr. Schild	6
Die Gauzen-Altaner r. Post	7	Vormittag.	
Die Dresdner r. Post	7	Auf der Casler Post: Hr. Lieuten. Treitschke, in k. Sächs. Diensten, von Cassel, pass. durch	1
Halle'sches Thor.	U.	Auf der Erfurter Post: Hr. Lieuten. von Golds- acker, in k. Sächs. Diensten, und Hr. Rfm. Vertel, von Erfurt, und Schweinfurt, p. d. u. im Hot. de Bav. r	2
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. Weinbbl. Grimm, von Weunshausen, in der Tanne	5	Auf der Nordhäuser Post: Hr. Rfm. Chalypäus, v. Nordhausen, unbestimmt	5
Hr. Lieuten. Delz, in k. Pr. Diensten, von Wittenberg, pass. durch	7	Hospital Thor.	U.
Die Landberger f. Post	9	Gestern Abend	
Vormittag.		Hr. Rfm. Braune, v. Gera, von Altenburg, Nr. 781.	5
Auf der Dessauer Post: Hr. Rfm. Schröter von Dessau, im schwarzen Kreuz,	1	Nachmittag.	
Auf der Breslauer Post: Hr. Graf von Grosch und Hr. Rfm. Schlessing, von Berlin und Breslau, unbestimmt	7	Hr. Landrath Schumann, von Zerbst, p. d.	1
Nachmittag.		Hr. Prof. Pfang, von Berlin, pass. durch	2
Hr. Landrath Schumann, von Zerbst, p. d.	1	Die Annaberger f. Post	4
Hr. Prof. Pfang, von Berlin, pass. durch	2		

Thorschluß: 1 Viertel auf 8 Uhr.